

BESCHLUSSVORLAGE

| | | | |
|---|-----------------------|------------------|-------------------------------|
| | | | Vorlage-Nr.: B 18/0161 |
| 422 - Fachbereich Kindertagesstätten | | | Datum: 19.03.2018 |
| Bearb.: | Jové-Skoluda, Joachim | Tel.:-126 | öffentlich |
| Az.: | | | |

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Zuständigkeit |
|-----------------------------|-------------------|---------------------|
| Jugendhilfeausschuss | 22.03.2018 | Entscheidung |

Einrichtung einer Elementargruppe im Hort Pellwormstraße

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Einrichtung einer zusätzlichen Halbtagsvormittagselementargruppe im Hort Pellwormstraße zum Kita-Jahr 2018/2019.

Die voraussichtlich in den Jahren 2018 und 2019 hierfür entstehenden Mehraufwendungen müssen zunächst durch das Amtsbudget aufgefangen werden und sind dann ggf. in einen Ersten Nachtrag zum Haushalt 2018/2019 aufzunehmen. Ggf. erforderliche zusätzliche Stellen sind in einen Nachtrag zum Stellenplan aufzunehmen.

Die Verwaltung wird gebeten, eine entsprechend geänderte Betriebserlaubnis beim Kreis Segeberg zu beantragen.

Sachverhalt

Im Hort Pellwormstraße stehen derzeit Plätze für 60 Kinder in drei Hortgruppen und einer Modulgruppe zur Verfügung.

Eine der drei Hortgruppen wird in einem auf dem Schulhof der Grundschule stehenden Containerraum betreut, welcher vor einigen Jahren aufgrund des steigenden Betreuungsbedarfs an der Grundschule Pellwormstraße beschafft wurde.

Vor dem Hintergrund nicht ausreichend zur Verfügung stehender Elementarplätze in den Norderstedter Kindertagesstätten, worüber mehrfach in den letzten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses berichtet wurde, hat die Verwaltung auch nach Lösungen gesucht, zusätzliche Plätze in den bestehenden Einrichtungen zu schaffen.

Der Hortcontainer wird vormittags außerhalb der Schulferien nicht für die Betreuung von Kindern genutzt. Während der Schulferien reichen die Räumlichkeiten im Hortgebäude für die Betreuung aller Kinder aus, da dann erfahrungsgemäß deutlich weniger Kinder zu betreuen sind.

Hinzu kommt die Situation, dass die Schülerzahl und damit voraussichtlich auch der Betreuungsbedarf an der GS Pellwormstraße sinkt, da nach aktuellem Stand im kommenden Schuljahr nur eine erste Klasse eingerichtet wird.

| | | | | | |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|---------------------|
| Sachbearbeiter/in | Fachbereichsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11) | Stadtrat/Stadträtin | Oberbürgermeisterin |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|---------------------|

Es besteht daher die Möglichkeit, im Containerraum zum neuen Kita-Jahr eine zusätzliche Halbtagsvormittagselementargruppe einzurichten.

In der Kita Pustebume hat sich eine vergleichbare Lösung, nach der dort in der ansonsten nur von Hort- und Modulkindern besuchten Einrichtung auch eine Halbtagsvormittagselementargruppe betrieben wird, seit vielen Jahren bewährt.

Es ist vorgesehen, dass der Containerraum in der Zeit von 6.30 Uhr – 13.00 Uhr von den Elementarkindern genutzt wird und danach für die Hortkinder zur Verfügung steht.

Nach Rücksprache mit dem Kreis Segeberg könnte eine Betriebserlaubnis für 19 Elementarkinder erteilt werden. Die eingeschränkte Platzzahl ergibt sich daraus, dass die vorhandenen Räumlichkeiten von der Größe her nicht den Standards für eine Elementargruppe entsprechen.

Da die Gruppe über kein eigenes Außengelände verfügen wird, weil der Schulhof während der Schulzeit nicht genutzt werden kann, sollen stattdessen die zahlreichen Spielmöglichkeiten (u.a. diverse Spielplätze) im direkt benachbarten Grüngürtel des Astrid-Lindgren-Parks genutzt werden. Es ist dabei, auch aufgrund des fehlenden eigenen Außengeländes, vorgesehen, in die Gruppe nur ältere Elementarkinder aufzunehmen. Laut der städtischen Warteliste ist ein ausreichender Bedarf an solchen Plätzen für über vierjährige Kinder, die noch nicht mit einem Kitaplatz versorgt sind, gegeben. Durch die starken Zuzüge nach Nordstedt ist auch zukünftig weiterhin mit zusätzlichem Platzbedarf für ältere Kinder zu rechnen.

Ob für den Betrieb der Gruppe zusätzliches Personal benötigt wird und in welcher Höhe über die bestehenden Haushaltsansätze der Einrichtung hinausgehende zusätzliche laufende Mittel benötigt werden, hängt davon ab, inwieweit sich aus dem derzeit noch laufenden Platzvergabeverfahren bezüglich der Schulkinderbetreuung ergibt, dass aufgrund der geringeren Schülerzahlen die Anzahl der Betreuungsgruppen verringert werden kann.

Sofern deren Anzahl jedoch unverändert bleiben sollte, ist mit jährlichen Mehrkosten in Höhe von ca. 21.000 € (Personal- und Sachkosten abzüglich Betriebskostenzuschüsse Land/Kreis und Elterngebühren) zu rechnen.

Für die Einrichtung und Ausstattung der zusätzlichen Elementargruppe, sowie für notwendige Umbauarbeiten zur Nutzung der Räumlichkeiten für Elementarkinder (insbesondere im Sanitärbereich) entstehen einmalige Kosten in Höhe von rund 18.000 €.